COLIN VALLON

BIOGRAFIE

> „Wo die meisten anderen Jazzpianisten bereits am Ende ihres Lateins angekommen sind, da fängt Colin Vallon erst richtig an. In atemberaubender Manier und mit einem Maximum an Verve und Chuzpe bringt er Formbewusstsein und Experimentierfreude unter einen Hut – er jongliert nicht nur mit Melodien und Harmonien, sondern integriert auch eine Vielzahl präparierter Klänge in sein Spiel."
>
> TOM GSTEIGER

Colin Vallon wurde am 17. November 1980 in Lausanne geboren und wuchs in Yverdon-les-Bains auf, wo er mit zehn Jahren klassischen Klavierunterricht erhielt. Ein Jahr später hörte er, des zu engen Rahmens müde, damit auf und entdeckte über den Blues, den er sich als Autodidakt erschloss, die Freiheit der Improvisation. Mit vierzehn nahm er wieder Unterricht, beim Jazzpianisten Marc Ueter, und mit achtzehn trat er in die Swiss Jazz School in Bern ein, wo er bei Silvano Bazan, William Evans, Manuel Bärtsch und Bert Joris studierte.

Colin Vallon Trio

1999 gründete er mit Lorenz Beyeler am Kontrabass und Raphaël Pedroli am Schlagzeug das Colin Vallon Trio, das bald in der ganzen Schweiz und in Europa auftrat. 2004 erschien das erste Album, « Les Ombres », bei Unit Records. In dieser Zeit begann er, eigene Techniken für präpariertes Klavier zu entwickeln.

Noch im selben Jahr erhielt das Trio mit Patrice Moret am Kontrabass und Samuel Rohrer am Schlagzeug ein neues Gesicht. Im Januar 2005 spielte es mit dem New Yorker Gitarristen Kurt Rosenwinkel am Festival Swiss Diagonales und nahm danach « Ailleurs » auf, das 2006 bei Hat Hut Records erschien. 2011 unterschrieb das Trio beim renommierten internationalen Label ECM Records, wo im selben Jahr « Rruga » erschien. Danach übernahm Julian Sartorius das Schlagzeug, und es folgten « Le Vent » (2014), « Danse » (2017) und « Samares » (2024), alle bei ECM Records.

Das Trio trat an zahlreichen internationalen Festivals auf (Willisau, Paris, Vienne, Rom, London, Portland, Montreal, Jarasum …) und tourte durch Europa, die USA, Kanada, Japan, China und Südkorea.

Solopiano, Vallon-Michel-Rossy, ITCH und Duo

Neben dem Trio leitet Colin Vallon mehrere weitere musikalische Projekte. Regelmässig gibt er Solokonzerte am akustischen Klavier.

2020 gründete er eine neue Formation mit zwei der renommiertesten Musiker der europäischen Jazzszene, dem Trompeter Matthieu Michel und dem Schlagzeuger Jorge Rossy.

2021 erhielt er vom Théâtre de l'Echandole den Auftrag für ein vierstündiges Konzert für Klavier, präpariertes Klavier, Elektronik und Surround-Klang. Daraus entstand « ITCH », eine Soloperformance für Klavier und Elektronik, die er seither auf der Bühne präsentiert.

2023 lud ihn der französische Cellist Vincent Courtois ein, eine Carte Blanche im Pierre Boulez Saal in Berlin mit ihm zu teilen. Mit diesem Konzert begann ihr Duo, das seither in ganz Europa auftritt. Ihr erstes Album, « A Simple Fall », erschien 2025 bei BMC Records.

Komposition

Colin Vallon ist auch als Komponist tätig. 2014 wirkte er an der Musik des Dokumentarfilms « Gossenreiter » mit. Er komponiert für Theater und Tanz, insbesondere für den Zürcher Choreografen Martin Zimmermann, für den er die Musik zu « Hallo » (2014), « Eins Zwei Drei » (2018) – in dem er auch selbst auf der Bühne Klavier, Elektronik und Schlagzeug spielt – und « Danse Macabre » (2021) schuf.

2015 erhielt er eine Carte Blanche vom Berner Klub Bee-Flat und schrieb dafür « Fauna », ein Stück zwischen freier Improvisation und zeitgenössischer Musik, inspiriert von der Fremdheit der Tierwelt.

2022 komponierte er im Auftrag des Festivals Label Suisse « HOWL », eine Suite für neun Musiker, die ausschliesslich auf Texten in vom Aussterben bedrohten Sprachen beruht.

Auszeichnungen

Colin Vallon gewann mehrere Preise und Wettbewerbe: den Preis der Friedl-Wald-Stiftung, den 3. Preis der Montreux Jazz Festival Solo Piano Competition und den 1. Preis im Nescafé-Wettbewerb « Let's Jazz Together ». 2008 erhielt er den Preis der Nico-Kaufmann-Stiftung und 2009 den Preis der SUISA-Stiftung. Von 2009 bis 2011 wurde das Colin Vallon Trio von Pro Helvetia im Rahmen der prioritären Jazzförderung unterstützt. 2016 wurde er für den Schweizer Musikpreis nominiert, und 2017 erhielt er den « Prix de la Relève du Canton de Vaud ».

Lehrtätigkeit

Seit 2009 unterrichtet Colin Vallon Klavier und Ensemble an der Hochschule der Künste Bern.

Weitere Projekte

Neben dem Colin Vallon Trio, dem Trio Vallon-Michel-Rossy und seinen Solokonzerten spielt Colin Vallon regelmässig in Nicolas Massons « Parallels » sowie in Wolfgang Muthspiels Quintet, Large Ensemble und Chamber Trio.

Tourneen und Aufnahmen mit Tom Harrell, Larry Grenadier, Jeff Ballard, Andy Scherrer, Ambrose Akinmusire, Tyshawn Sorey, Nils Wogram, Kenny Wheeler …